

PRÄAMBEL

Der Wettbewerb **prima la musica** will Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren haben und besondere musikalische Leistungen erbringen möchten, zur Teilnahme ermuntern, ihnen eine Bühne geben und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern.

Der Wettbewerb **prima la musica^{PLUS}** richtet sich vor allem an jene Jugendlichen, die berufsorientiert ein Musikstudium zum Ziel haben.

Bewertet wird die künstlerische Gesamtleistung. Maßgebend sind die musikalische Ausdrucksfähigkeit sowie die Erfassung und Darstellung der Werke. Aufbauend auf der erforderlichen technischen Basis und der Kenntnis der Stilistik wird die überzeugende künstlerische Gestaltung und die Intensität der Aussage bewertet. Ebenso wird die Qualität der Programmzusammenstellung in der Bewertung berücksichtigt.

AUFGABEN DER JURYMITGLIEDER

- Die Vorsitzenden gehen davon aus, dass sich die Jurorinnen und Juroren mit der aktuellen Ausschreibung sowie mit den Juryrichtlinien, insbesondere dem Bewertungsvorgang vertraut gemacht haben.
- Die Wertungsspiele sind öffentlich. Jurymitglieder stehen in der Öffentlichkeit für die Werte des Wettbewerbs und insbesondere für Neutralität. Wir bitten um entsprechend objektive Körpersprache während der Vorspiele und um gleichmäßige persönliche Distanz zu allen Personen im Publikum. Für die Dauer des Wettbewerbs sollten persönliche Bindungen zu Teilnehmenden, Lehrenden oder Eltern nicht explizit wahrnehmbar sein.
- Jurymitglieder bewerten unabhängig und verpflichten sich zur Verschwiegenheit über sämtliche Bewertungsvorgänge und Jurygespräche. Auskunft über die erbrachte Leistung gibt es ausnahmslos während der Feedbackgespräche.
- Wir bitten darum, von Einzeldiskussionen mit Teilnehmenden, Lehrenden und Eltern außerhalb der Feedbackgespräche Abstand zu nehmen und ausnahmslos an die Vorsitzenden zu verweisen.
- MUSIK DER JUGEND versucht bereits bei der Juryzusammensetzung mögliche Befangenheiten auszuschließen. Die Vorsitzenden klären in der Juryvorbesprechung dennoch etwaige Befangenheiten und leiten daraus entsprechende Maßnahmen ab: Nehmen Schülerinnen, Schüler oder Angehörige eines Jurymitglieds am gegenständlichen Wertungsspiel teil, so kann für dieses keine Bewertung abgegeben werden. Dies gilt auch bei allen Fällen sonstiger Befangenheit eines Jurymitglieds.
- Die Jury ist ausschließlich für die Bewertung der künstlerischen Darbietung verantwortlich. Für die Überprüfung der Einhaltung der organisatorischen und formalen Inhalte und Ausschreibungskriterien sind die Vorsitzenden zuständig.
- Für jede zeitgenössische Komposition ist ein Originalexemplar des Notenmaterials verpflichtend der Jury vorzulegen. Beim Wertungsspiel verfolgen zwei Jurymitglieder die Wiedergabe des Notentextes, während sich die übrige Jury auf den musikalischen Vortrag (ohne Einsichtnahme in die Noten) fokussiert.

AUFGABEN DER JURYVORSITZENDEN

- Die Vorsitzenden besitzen kein Stimmrecht. Sie achten auf die Einhaltung der in der Ausschreibung geforderten Kriterien und auf gleiche Behandlung aller am Wettbewerb Teilnehmenden. Hierzu zählt insbesondere der angemessene Umgang mit etwaigen Befangenheiten von Jurymitgliedern.
- Die Vorsitzenden sind für den Ablauf der Wertungsspiele verantwortlich und sorgen für ein faires und angenehmes Wettbewerbsklima. Bei der Anmoderation begrüßen sie die Teilnehmenden, stellen ggf. deren Programme vor und entspannen die Situation mit einem herzlichen Auftrittsapplaus.
- Die Vorsitzenden leiten die Juryberatungen sowie die Feedbackgespräche mit den Teilnehmenden und achten dabei auf positives Gesprächsklima. Sie klären im Vorhinein den Gesprächsablauf und eröffnen das Feedbackgespräch. Dabei weisen sie darauf hin, dass das Filmen bzw. Aufnehmen der Feedbackgespräche ausnahmslos verboten ist.
- Die Vorsitzenden haben moderierende Funktion und achten dabei auf gutes Arbeitsklima innerhalb der Jury. Ihnen obliegt es, auf die Aufgaben und Pflichten von Jurymitgliedern – gegebenenfalls auch im persönlichen Gespräch – hinzuweisen.

ALLGEMEINE REGELN

- Jurymitglieder tragen durch ihr Verhalten zum reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs bei: Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (insbesondere in Feedbackgesprächen), pünktlicher Beginn nach Pausen und Unterbrechungen etc.
- Innerhalb einer Altersgruppe/Wertungskategorie werden gleiche Maßstäbe angelegt. Die Altersunterschiede werden nicht berücksichtigt.

| Altersgruppe allgemein | Alter bzw. Durchschnitt allgemein | Spielzeit* allgemein |
|----------------------------|-----------------------------------|----------------------|
| AG A | bis 7 Jahre | 6 – 10 min |
| AG B | 8 bis 9 Jahre | 6 – 10 min |
| AG I | 10 bis 11 Jahre | 8 – 12 min |
| AG II | 12 bis 13 Jahre | 8 – 12 min |
| AG III/III ^{PLUS} | 14 bis 16 Jahre | 15 – 20 min |
| AG IV/IV ^{PLUS} | 17 bis 19 Jahre | 15 – 20 min |

* Ausnahme: Die Spielzeit (Performancezeit) in der Kategorie Ensemble Musik kreativ beträgt für die Altersgruppen A und B 5 bis 10 Minuten, ab der Altersgruppe I 10 bis 20 Minuten.

| Altersgruppe Gesang | Alter bzw. Durchschnitt Gesang | Spielzeit Gesang |
|-----------------------|--------------------------------|------------------|
| AG A | bis 7 Jahre | 6 – 10 min |
| AG B | 8 bis 9 Jahre | 6 – 10 min |
| AG I | 10 bis 11 Jahre | 8 – 12 min |
| AG II | 12 bis 13 Jahre | 8 – 12 min |
| AG III | 14 bis 16 Jahre | 8 – 12 min |
| AG IV | 17 bis 19 Jahre | 12 – 15 min |
| AG IV ^{PLUS} | 17 bis 19 Jahre | 15 – 20 min |
| AG V ^{PLUS} | 20 bis 21 Jahre | 15 – 20 min |

BEWERTUNG UND AUSZEICHNUNG

Die Bewertung erfolgt durch Vergabe von ganzen Punkten von 1 bis 100, wobei die höhere Punktezahl die höhere Leistung bedeutet.

prima la musica: Die Preise werden in allen Altersgruppen veröffentlicht. Der Bundesfachbeirat empfiehlt, ab der Altersgruppe I auch den Punktedurchschnitt zu veröffentlichen (**Bundesländerentscheidung**).

prima la musica^{PLUS}: Veröffentlicht werden Preise und Punktedurchschnitt.

| prima la musica | prima la musica ^{PLUS} |
|---|---|
| 100 – 90,00 Punkte | |
| 1. Preis mit Auszeichnung (Altersgruppen A, B, III, IV) oder mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Altersgruppen I, II) | 100 – 90,00 1. Preis Gold |
| Ausnahme Gesang: 1. Preis mit Auszeichnung (Altersgruppen A, B, IV, V) oder mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Altersgruppen I, II, III) | 89,99 – 75,00 2. Preis Silber |
| 89,99 – 80,00 1. Preis | 74,99 – 60,00 3. Preis Bronze |
| 79,99 – 70,00 2. Preis | 59,99 – 00,00 teilgenommen |
| 69,99 – 60,00 3. Preis | |
| 59,99 – 00,00 teilgenommen | |
| An die ersten Preisträger:innen jeder Wertungskategorie (Solo und Ensemble) mit der höchsten Punktezahl (mind. 90 Punkte) wird ab der Altersgruppe I die Auszeichnung „Landessieger:in“ vergeben. | Unter allen 1. Preisen (GOLD 90 – 100 Punkte) wird in jeder Altersgruppe und Wertungskategorie die Auszeichnung „Landessieger:in“ an die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer mit der höchsten Punktezahl vergeben. |

Preise für Begleitung mit Bewertung: ● 1. Preis mit Auszeichnung ● 1. Preis ● 2. Preis ● 3. Preis

BEWERTUNGSVORGANG

- Bewertung, Eintrag in die Juryblätter 1 und 3**
Zur Ermittlung der Punktezahl empfehlen wir das Heranziehen der verbalen Bewertungskriterien des Bundesfachbeirates.
- Abgabe des Juryblatts 3 ohne vorherige Diskussion**
Die strikte Einhaltung des ersten anonymen Bewertungsvorgangs dient der Objektivität und der Zeitökonomie. Die Diskussion der endgültigen Reihung der Teilnehmenden findet auf Basis dieser Bewertung statt. Änderungen individueller Bewertungen sind möglich.
- Zur Ermittlung des Punkteergebnisses** einer Leistung wird der Durchschnitt der abgegebenen Punkte errechnet. Der Rechenvorgang wird von den Vorsitzenden durchgeführt, indem die Einzelwertungen übernommen werden (Juryblatt 2). Wenn sich bei der Bewertung die tiefste bzw. höchste Zahl einer Jurorin bzw. eines Jurors um mehr als 16 Punkte von der zweittiefsten bzw. zweithöchsten unterscheidet, wird automatisch bis zur Differenz von 16 Punkten angehoben bzw. abgesenkt. Unvermeidbare Verhinderung oder Befangenheit wird von den Vorsitzenden im Juryblatt 2 gekennzeichnet.

- **Die Vorsitzenden geben die vorläufigen Ergebnisse** den Jurymitgliedern bekannt und leiten die anschließende Diskussion. Die Ergebnisse sind so zu akkordieren und ggf. individuelle Bewertungen zu verändern, dass eine einheitliche Aussage getroffen werden kann. Korrekturen sind von der Jurorin bzw. dem Juror im Juryblatt 3 deutlich zu kennzeichnen.
- **Die Vorsitzenden überprüfen die formalen Kriterien** anhand von Juryblatt 4. Erst nach endgültiger Fixierung aller Einzelergebnisse erfolgt ein eventueller Punkteabzug aufgrund eines Regelverstosses.

| prima la musica | Punkteabzug |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Zu kurzes Programm - Fehlendes Auswendigspiel (bei Solowertungen mind. 1 auswendig vorgetragenes Werk, Ausnahme Orgel) - Richtigkeit der Programmmzusammenstellung (Klassik/Zeitgenössisch) Hinweis: Unter einer zeitgenössischen Komposition ist vorzugsweise ein komplexeres Werk (entsprechend der jeweiligen Altersgruppe) ohne vorwiegend populäre oder historisierende Tonsprache zu verstehen. In den letzten Jahrzehnten kristallisierten sich Charakteristika für zeitgenössische Musik heraus, welche in der Ausschreibung 2026 (S. 16) angeführt werden. Die Verwendung von Stücken, die dieser Definition von „zeitgenössisch“ nach Meinung der Jury nicht entsprechen, führt nicht zu einem Punkteabzug, da eine exakte Abgrenzung nicht möglich ist. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Jury die Qualität der Programmmzusammenstellung, also des gesamten Programms, in der Bewertung berücksichtigen kann. | Vom fixierten Endergebnis werden je Regelverstoß 5 Punkte abgezogen. |
| <ul style="list-style-type: none"> - Nichtvorlage des Notenmaterials bei zeitgenössischen Werken (ab Altersgruppe I) | Vom fixierten Endergebnis werden 3 Punkte abgezogen. |

| prima la musica ^{PLUS} | Punkteabzug |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Zu kurzes Programm - Fehlendes bzw. zu kurzes Auswendigspiel (mind. 7 Minuten, Ausnahme Orgel) | Vom fixierten Endergebnis werden je Regelverstoß 5 Punkte abgezogen. |
| <ul style="list-style-type: none"> - Nichtvorlage des Notenmaterials bei zeitgenössischen Werken | Vom fixierten Endergebnis werden 3 Punkte abgezogen. |

• **Nichtbewertung**

prima la musica:

- Falsche Besetzung in der Kammermusik (zB chorische Besetzung, nicht jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer nimmt am gesamten Programm teil). Instrumentenwechsel innerhalb einer Wertungskategorie sind erlaubt. (Ausnahme für die Besetzung von Ensemble Musik kreativ: Instrumente, Stimme und Funktion dürfen beliebig gewechselt werden).
- Begleitung mit Bewertung: zu geringer Anteil am Gesamtprogramm (mind. die Hälfte)

prima la musica ^{PLUS}:

- Fehlende oder falsche Pflichtstücke
- Fehlender Programmteil, verändertes Programm, falsche Programmangaben
- Nichteinhaltung der Programmanforderungen
- Begleitung mit Bewertung: zu geringer Anteil am Gesamtprogramm (mind. die Hälfte)

Bei Nichtbewertung werden die Punkte weder veröffentlicht noch bekanntgegeben.

• **Bewertung Kammermusikategorien**

Die Bewertung in den Kammermusikategorien erfolgt vorrangig nach dem künstlerischen Spielniveau sowie der Qualität des kammermusikalischen Zusammenspiels. Maßgeblich sind dabei der Altersgruppe entsprechende technische und musikalische Souveränität sowie die Ausgewogenheit und musikalische Kommunikation innerhalb des Ensembles.

• **Bewertungsvorgang und Feedback Begleitung mit Bewertung**

Der Bewertungsvorgang in der Kategorie Begleitung mit Bewertung erfolgt in den Punkten 1, 2, 3 und 5 analog zu allen Wertungen (s.o. Bewertungsvorgang). Die anschließende Diskussion (Punkt 4) erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der instrumentenspezifischen Expertise. Das Feedbackgespräch wird von der jeweiligen Fachjurorin/dem jeweiligen Fachjuror geführt.

FEEDBACKGESPRÄCHE

Das Feedbackgespräch ist eines der wesentlichsten Elemente des Wettbewerbes. Zum Feedbackgespräch sind die Teilnehmer:innen und ihre Lehrer:innen (sowie die Korrepetitor:innen) eingeladen (in den AG A und B sind auch Eltern zugelassen). In diesem Gespräch gibt die Jury ihren Eindruck vom Auftritt in komprimierter Form wieder. Jeder künstlerische Auftritt ist eine Momentaufnahme, den die Jury mit Fachkompetenz, aber dennoch auch subjektiv wahrnimmt. Die Jury versucht ausgehend von diesem Eindruck auch Impulse für die weitere künstlerische Arbeit zu geben. Die Aussagen im Feedbackgespräch sind keine Begründung der Punktezahl und keine Manöverkritik, sondern sollen den generellen Eindruck widerspiegeln und gegebenenfalls mit punktuellen Beispielen illustrieren. Außerhalb des Formats des Feedbackgesprächs geben einzelne Jurymitglieder kein persönliches Feedback.

Allgemeine Informationen

- Vor den Feedbackgesprächen werden die Ergebnisse innerhalb der Jury akkordiert, die vergebenen Preise und Prädikate jedoch **nicht** im Feedbackgespräch bekanntgegeben. Die Vorsitzenden bereiten Inhalt und Ablauf der Gespräche vor und sorgen für einen möglichst kurzen und prägnanten Ablauf.
- Der/Die Vorsitzende ist für den Gesprächsverlauf und für ein gutes Gesprächsklima verantwortlich. Es obliegt ihm/ihr, gegebenenfalls zu signalisieren, dass das Feedbackgespräch zu Ende geht.
- Die Feedbackgespräche finden vor der Ergebnisbekanntgabe statt.
- Etwaige Regelverstöße müssen im Feedbackgespräch thematisiert werden.

Setting und Ablauf des Feedbackgesprächs

- Eine gute räumliche Anordnung (Position der Stühle, Abstand etc.) sorgt für gute Gesprächsatmosphäre.
- Die/Der Vorsitzende steht oder sitzt in der Nähe der Teilnehmer:innen und wirkt als Bindeglied zwischen Jury und Teilnehmer:innen bzw. Lehrer:innen.
- Die/Der Vorsitzende begrüßt, stellt einen persönlichen Bezug her, bedankt sich und erklärt den Ablauf.
- Der Fokus liegt auf den Teilnehmer:innen und nicht auf den Lehrer:innen.

Das Feedbackgespräch

- Ein Jurymitglied spricht in der Wir-Form und gibt kumuliertes Feedback der gesamten Jury.
- Positive Eindrücke sind hervorzuheben.
- Anregungen und Ideen geben. (Anmerkung: nicht „unterrichten“ – das Feedbackgespräch ist keine Fortbildung für Lehrer:innen und keine Prüfung für Schüler:innen).
- Der Inhalt des Feedbacks soll mit der voraussichtlichen Punktezahl bzw. dem voraussichtlichen Preis korrespondieren. (Anmerkung: Das Feedback erfolgt vor Bekanntgabe der Ergebnisse.) Hier können die verbalen Bewertungskriterien als Grundlage für die Wahl der Formulierungen helfen.
- Ergänzende Bemerkungen (z.B. in Kammermusikjurs) sollen dem Gesamtfeedback nicht widersprechen und keine Wiederholungen enthalten.
- Die vorgegebene Zeit ist aus Gründen der Stringenz und zur Sicherung des geordneten Wettbewerbsablaufs einzuhalten.
- Etwaige Regelverstöße sind von der/dem Vorsitzenden anzusprechen.
- Das Gespräch endet mit einem motivierenden Abschluss durch die/den Vorsitzende:n.

Dauer der Feedbackgespräche

- Solo **prima la musica**: 5 Minuten
- Kammermusik **prima la musica**: 7 – 10 Minuten
- **prima la musica**^{PLUS}: 7 – 10 Minuten

ERGEBNISBEKANNTGABE

Nach der abschließenden Jurybesprechung erfolgt die Bekanntgabe der Ergebnisse. Die Ergebnisse werden unter www.musikderjugend.at veröffentlicht.

Bei einer Ergebnisbekanntgabe in Präsenzform bietet sich für Vorsitzende die Möglichkeit, grundsätzliche Gedanken zum Wettbewerb zum Ausdruck zu bringen, Dank und Anerkennung auszusprechen sowie auf Abschlussveranstaltungen hinzuweisen.

prima la musica: Die Jury kann jenen Preisträgerinnen und Preisträgern, die zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt sind, empfehlen, ein Werk auszutauschen. Das neue Stück muss möglichst umgehend an musikderjugend@ooe.gv.at bekanntgegeben werden.

prima la musica^{PLUS}: In den Plus-Gruppen sind keine Programmänderungen möglich.

ORGANISATORISCHES

Nach Abschluss eines Wertungstages muss das Juryblatt 3 von jeder Jurorin bzw. jedem Juror mit Unterschrift bestätigt werden. Herausragende Talente erhalten durch die Zuerkennung von Sonderpreisen besondere Förderung. Nach Abschluss einer Wertungskategorie macht die Jury Vorschläge über die Vergabe von Sonderpreisen und die Einladung zu anschließenden Konzertformaten.